



Isère: Gendarmen töten einen Mann, der sie mit einem Cuttermesser bedroht hat

### ***Der alkoholisierte Mann hatte zuvor versucht, seine Eltern zu töten.***

Ein 49-jähriger Mann wurde in der Nacht von Freitag, dem 1. April, auf Samstag, den 2. April, von Gendarmen durch Schüsse getötet, nachdem er sie während eines Einsatzes mit einem Cuttermesser bedroht hatte, wie die Staatsanwaltschaft von Grenoble mitteilte. Ersten Ermittlungen zufolge war die Gendarmerie von den Eltern des Opfers alarmiert worden, weil er sie in der Wohnung der Familie in Pierre-Châtel, einer Gemeinde südlich von Grenoble, angegriffen hatte.

Der 49-jährige Sohn hatte unter Alkoholeinfluss versucht, seine Eltern mit einer Sichel zu töten. Nachdem er von seinem Bruder, der in der Nachbarschaft wohnt, entwaffnet worden war, drohte er der Familie, mit einer Axt zurückzukommen. Vor Ort fanden die Gendarmen die Eltern und den Sohn im Haus verbarrikadiert vor.

Als die Gendarmen versuchten, ins Haus zu gelangen ging der 49-jährige mit einem Cuttermesser auf sie los. „Trotz mehrerer Aufforderungen, die Waffe fallen zu lassen, ging er weiter auf die Beamten zu, die von ihren Pistolen Gebrauch machten, um sich zu schützen und seine Aktion zu stoppen“, berichtete Staatsanwalt Eric Vaillant.

Der Mann wurde in die Brust getroffen und starb noch vor Ort. Er war der Gendarmerie und der Justiz unter anderem wegen schwerer Gewalt, Beleidigung und Sachbeschädigung bekannt. Die Staatsanwaltschaft Grenoble leitete zwei Ermittlungen ein, eine wegen des Angriffs des verstorbenen Mannes auf seine Eltern und eine wegen der Schüsse der Gendarmerie.